

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

unser heutiger Newsletter informiert über die Entwicklung der Solarmodulpreise im Januar 2012. Daneben weisen wir auf den neuen Solar-Report hin, der die positiven Entwicklungen der Solarindustrie und Förderpolitik im vergangenen Jahr in den Mittelpunkt stellt.

Zum Jahresbeginn haben wir einige Statistiken zu den erneuerbaren Energien und zur Solarenergie für das Gesamtjahr 2011 aufbereitet. Am Ende der Infomail finden Sie aktuelle Zahlen zur Entwicklung der Besucherzahlen unserer Portale solarserver.de und solarserver.com sowie eine kurze Presseschau.

Photovoltaik-Preisindex

Solarmodul-Preise im Januar erneut gesunken; Nachfrage zieht nach Rekord-Zubauzahlen für 2011 wieder an

Preistrends	Januar 2012	Trend seit 12/11	Trend seit 01/11
Kristallin Deutschland	1,07	↓ -4,5%	↓ -37,3%
Kristallin China	0,79	↓ -2,5%	↓ -46,3%
Kristallin Japan	1,05	↓ -4,5%	↓ -35,6%
Dünnschicht CdS/CdTe	0,68	↓ -6,8%	↓ -45,5%
Dünnschicht a-Si	0,60	↓ -6,3%	↓ -64,2%
Dünnschicht a-Si μ -Si	0,76	↓ -7,3%	↓ -39,8%

Im Vergleich zu den konstant sinkenden Solarmodul-Preisen in den Vormonaten war die Entwicklung im Januar nicht mehr so einheitlich.

Insgesamt liegen die Preise zwar wieder unter dem Niveau des Vormonats, allerdings zeichnete sich nach Informationen des Online-Marktplatzes pvXchange in der zweiten Monatshälfte ein leichter Aufwärtstrend ab, besonders für Module der führenden chinesischen Hersteller.

Photovoltaik-Module wurden im Januar 2012 rund 4,8 % billiger angeboten.

Der Preis für Dünnschichtmodule auf der Basis von a-Si/ μ -Si sank am stärksten: um 7,3 % auf 0,76 €/Wp.

[Zum Photovoltaik-Preisindex](#)

Nach Bekanntgabe des Rekord-Zubaus in Deutschland im vergangenen Jahr und der darauf folgenden Debatte bezüglich stärkerer Kürzungen der Einspeisevergütung nahm die Aktivität auf der Plattform spürbar zu, berichtet pvXchange.

Die meisten Hersteller seien für eine so früh anspringende Nachfrage nicht ausreichend vorbereitet gewesen und hatten wie bereits Ende 2011 angekündigt die Produktion zurückgefahren.

Auch die Lagerbestände der Händler sind nach dem Rekordmonat Dezember sehr niedrig. Als Folge zeichnet sich bei pvXchange ab, dass im Januar nicht nur größere Preisunterschiede zwischen verschiedenen Herstellern innerhalb einer Kategorie auftraten, sondern die Preisspanne der Angebote auch für den selben Hersteller und die gleichen Modultypen sehr groß war.

Neuer Solar-Report

Die sonnige Seite eines düsteren Jahres: Fortschritte in der weltweiten Solar-Industrie 2011



Auf das Jahr 2011 blickt die Solarindustrie meist negativ zurück: Die Photovoltaik-Produktion war plötzlich nicht mehr so rentabel und zwang Unternehmen zu Umstrukturierungen, Entlassungen, Werksschließungen und teilweise sogar in die Insolvenz.

Dies alles ließ in den Hintergrund treten, dass die Photovoltaik, die Konzentratoren-Photovoltaik (CPV) und solarthermische Kraftwerke (CSP) weltweit wuchsen - zeitweise und in einigen Regionen sogar sehr deutlich. Technologische und politische Durchbrüche im vergangenen Jahr waren noch wichtiger. Sie bereiten den Weg für das künftige Wachstum und den Wandel der internationalen Solarindustrie.

Im aktuellen [Solar-Report](#) beleuchtet unser internationaler Korrespondent Christian Roselund zwei der wichtigsten Trends für das langfristige Branchenwachstum: Fortschritte in der Dünnschicht-Photovoltaik, der Konzentrator-Photovoltaik und bei solarthermischen Kraftwerken sowie den Einstieg in Einspeisevergütungssysteme in Asien. [Lesen Sie den kompletten Solar-Report.](#)

Anzeige

Wird auch Ihre Einspeiseleistung beschränkt?

Gemäß EEG 2012 (Erneuerbare-Energien-Gesetz), VDE und BDEW muss die Wirkleistung einzelner PV-Anlagen sowohl im Nieder- als auch im Mittelspannungsnetz durch den Betreiber steuerbar sein. So soll in Spitzenzeiten die Netzstabilität gewährleistet werden.

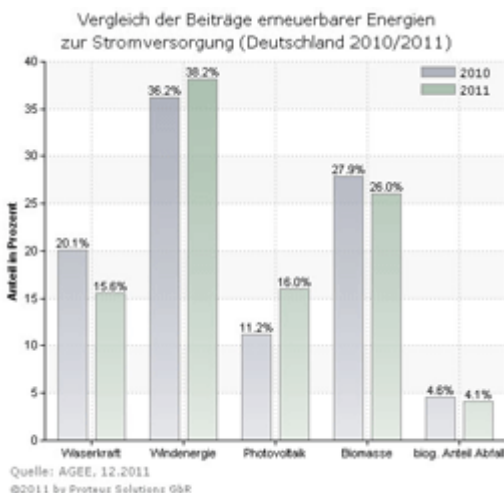


Was heißt das für Betreiber von Anlagen <30 kWp, die nicht regulierbar sind? Die Einspeiseleistung kann auf maximal 70% begrenzt werden. Prüfen Sie deshalb, inwieweit auch Ihre Anlage betroffen ist ([Details und Richtlinien im Überblick](#)).

Steuerungsmodule zum Nachrüsten jedes Anlagentypus erhalten Sie von der meteocontrol GmbH, Marktführer für professionelle Anlagenüberwachung.

maximale-einspeiseverguetung.de

Neue Statistiken zu erneuerbaren Energien und Solarenergie für 2011



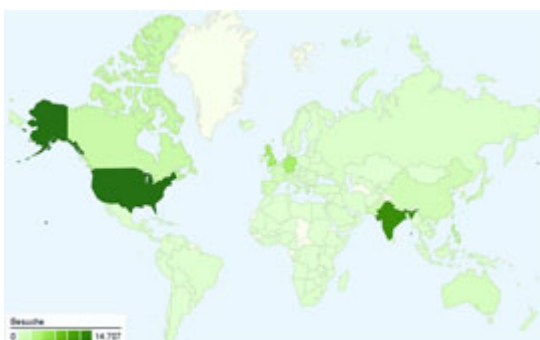
Seit einigen Tagen liegen die ersten Zahlen für das komplette Jahr 2011 vor.

In unserer Rubrik [Statistik und Marktforschung](#) finden Sie neue Grafiken zu erneuerbaren Energien, Photovoltaik und Solarstrom:

- Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung
 - Anteil der Erneuerbaren an der gesamten Energieproduktion
 - CO₂-Einsparungen durch die Erneuerbaren
 - Entwicklung der Solarstrom-Produktion
 - Eigentümerstruktur der Anlagen
- [Zu den neuen Statistiken](#)

Solarserver. de und solarserver.com starten mit Besucherrekord in das neue Jahr

Die globale Solarindustrie wächst – und auch das Interesse an ihrer Entwicklung: Im Januar 2012 stieg die Besucherzahl auf dem deutschen Solarserver um rund 25 % gegenüber dem ersten Monat 2011. Und die Zahl der Besucher unseres internationalen Portals www.solarserver.com legte noch kräftiger zu: plus 75 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.



Die Besucherzahlen von solarserver.com belegen weltweites Interesse an der Solarenergie

Die Seitenaufrufe auf solarserver.com wuchsen um über 50 %. Die Rangliste der weltweiten Besucher führen die USA an (+40 %), gefolgt von Indien (+ 212 %) und Großbritannien (+109 %).

Zu den Ländern mit dem stärksten Besucherwachstum zählen die Philippinen (+ 640 %), Pakistan (+270 %) und die Niederlande (+ 145 %).

Um über 50 Prozent wuchsen die Besucherzahlen aus Frankreich, Spanien, Belgien und der Türkei sowie Japan und Australien.

Auch auf Twitter zeigt sich der Erfolg unseres Weltportals. Anfang Februar zählte der Solarserver erstmals mehr als 2.000 internationale Followers - und hat bislang über 12.000 Tweets veröffentlicht.

Die Woche im Spiegel der Medien

Unsere Solar-Presseschau. Aus der Flut der Agenturmeldungen und Veröffentlichungen haben wir einige wichtige Beiträge zusammengestellt:

"Der Aktionär": First Solar senkt Produktion um 50 Prozent

Der weltweit führende Dünnschicht-Hersteller First Solar steckt laut einer Meldung von "Der Aktionär" in einer tiefen Krise. Grund seien auch Kürzungen in Spanien und Italien.

Diese Meldung spiegelt laut "Der Aktionär" das "Drama der hochvolatilen Solarbranche" gut wider: First Solar hatte erst im Herbst 2011 die Produktionskapazität in Deutschland verdoppelt - und drosselt nun selbige wieder um 50 Prozent. Ab 1. März schalte First Solar einen großen Teil seiner Maschinen ab, so ein Sprecher des US-Photovoltaik-Herstellers gegenüber der Nachrichtenagentur dapd.

www.deraktionaer.de

Märkische Allgemeine: Kurzarbeit bei Conergy und First Solar in Frankfurt/Oder; Odersun hat im Januar keine Gehälter bezahlt und sucht neuen Investor.

www.maerkischeallgemeine.de

Handelsblatt: Bosch verschiebt Baustart für Solarfabrik in Malaysia

Die Krise der deutschen Solarbranche trifft auch Bosch, berichtet das Handelsblatt. Der Technologiekonzern verschiebe den Baubeginn für eine neue Photovoltaik-Produktionsstätte, sagte der stellvertretende Bosch-Chef Siegfried Dais der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ/Dienstag). Es könne erst gebaut werden, wenn das Unternehmen sicher sei, die gesetzten Kostenziele zu erreichen.

www.handelsblatt.com

Spiegel: EU prüft Übernahme der deutschen Solar-Förderung für Griechenland

Nach SPIEGEL-Informationen könnte die deutsche Ökostrom-Förderung auf griechische Solarfirmen ausgeweitet werden. Die Bundesregierung prüfe einen entsprechenden EU-Plan, den die EU-Kommission jetzt für ein neues griechisches Wachstumsprogramm anstrebe. Demnach soll die in Deutschland geltende gesetzliche Förderung erneuerbarer Energien auch für griechische Unternehmen geöffnet werden, die Strom ins europäische Elektrizitätsnetz leiten. www.spiegel.de

STERN: Wind und Sonne sichern Stromversorgung bei Eiseskälte

Von winterlichen Stromausfällen bleibt Deutschland unter anderem wegen des wachsenden Anteils von Wind- und Solarstrom verschont, berichtet der STERN und zitiert eine Sprecherin des Bundesumweltministeriums: "Sie tragen wesentlich dazu bei, dass ausreichend Strom bei uns vorhanden ist."

Die vier Netzbetreiber hätten bereits darauf hingewiesen, dass das deutsche Stromnetz auch bei den aktuellen Eisestemperaturen stabil sei. Gerade an den extrem frostigen Tagen zeige sich: Die erneuerbaren Energiequellen brächten Versorgungssicherheit. In den vergangenen Tagen sei sogar Strom exportiert worden. www.stern.de

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Hug
Geschäftsführer, Chefredakteur

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter: Über 2.000 followers weltweit nutzen Twitter zur schnellen Information:
<http://twitter.com/solarserver>:

Solarserver.com: Das globale Portal zur Photovoltaik und Solarthermie: www.solarserver.com

"Solar Weekly Insight": Der wöchentliche internationale Newsletter (englisch).

Anmeldung: www.solarserver.com/registration

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30

E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDSStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail
weiterempfehlen.

Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte
eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de